

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 30. Oktober 2015

Nummer 43

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Veranstaltungen an besonders geschützten Feiertagen

An Allerheiligen, am Buß- und Betttag, am Volkstrauertag und am ersten Weihnachtsfeiertag sind öffentliche Tanzveranstaltungen sowie Tanzveranstaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen während des ganzen Tages verboten (0.00 bis 24.00 Uhr). Öffentliche Tanzveranstaltungen sind am Totengedenktag während des ganzen Tages (0.00 bis 24.00 Uhr) und am 24. Dezember von 3.00 bis 24.00 Uhr gesetzlich verboten. Darüber hinaus sind am Totengedenktag Tanzveranstaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3.00 bis 24.00 Uhr und öffentliche Veranstaltungen, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (wie Tanzunterhaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, künstlerische Darbietungen, öffentliche Sportveranstaltungen usw.), von 3.00 bis 13.00 Uhr untersagt. Am ersten Weihnachtsfeiertag sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11.00 Uhr und an den übrigen gesetzlichen Feiertagen sind öffentliche Tanzveranstaltungen von 3.00 bis 11.00 Uhr verboten. Wir bitten, die §§ 8, 10 und 11 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage unbedingt zu beachten!

Öffentliche Bekanntmachung

Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“,

Flst. 248, 250 und 250/1 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Abs. 2 BauGB i.V.m § 4a Abs. 3 BauGB und der örtlichen Bauvorschriften

„Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“ gemäß § 74 LBO i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB

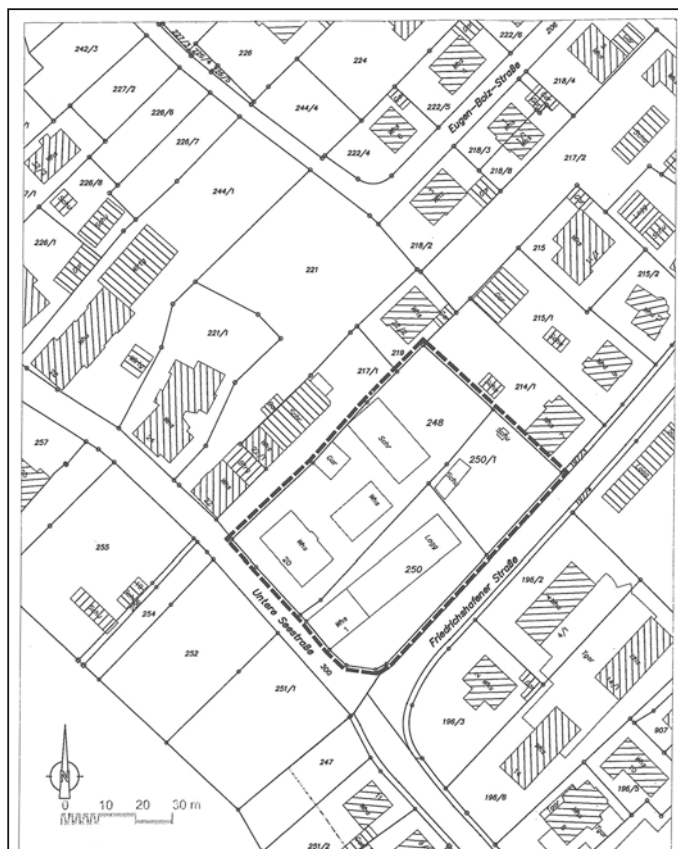
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen hat am 19.10.2015 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“, Flst. 248, 250 und 250/1 erneut gebilligt und beschlossen, den Bebauungsplan gem. § 13a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB und die örtlichen Bauvorschriften zeitgleich gem. § 74 LBO i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus nebenstehendem Kartenausschnitt:

Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 19.10.2015.

Ziele und Zwecke der Planung

Ziel und Zweck der Planung in diesem zentrumsnahen Bereich ist es, städtebauliche Vorgaben zu formulieren, zur Beibehaltung bzw. zur Ergänzung der vorhandenen städtebaulichen Strukturen entlang der Friedrichshafener Straße und der Unteren Seestraße. Ein weiteres Ziel ist die Aufweitung im Kreuzungsbereich der Unteren Seestraße, d.h. Öffnung zum See hin mit Erhalt der Blickbeziehungen zum See, Beibehaltung der Giebelständigkeit zur Unteren Seestraße mit klarer Giebellä-



Gemeinde Langenargen

Bebauungsplan
 „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“
 und örtliche Bauvorschriften

Geltungsbereich 19.10.2015

che und Beibehaltung bzw. Fortführung der Traufständigkeit in der Friedrichshafener Straße. Weiter sollen Festlegungen zur Gestaltung der Gebäude, insbesondere der Fassaden, geschaffen werden. Wichtiges Ziel ist die Unterbringung der Stellplätze überwiegend in Tiefgaragen.

Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Es liegen folgende umweltbezogene Stellungnahmen vor:

1. Landratsamt Bodenseekreis vom 25.03.2015 und vom 22.06.2015
2. Bericht zur Relevanzprüfung Artenschutz, Luis Ramos vom 06.05.2015
3. Regierungspräsidium Tübingen vom 23.06.2015
4. NABU Langenargen vom 28.06.2015

Diese liegen zur Einsichtnahme aus.

Folgende Änderungen wurden getätigt:

- Überbaubare Grundstücksflächen im ausgewiesenen Dorfgebiet
- Hinweise zum Artenschutz, zum Denkmalschutz und zum Verkehrsrecht

Die Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Gemäß dem Beschluss des Gemeinderats sind Anregungen nur noch zu den getätigten Änderungen im Plan und Textentwurf zulässig. Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 10.11.2015 bis 11.12.2015 (Auslegungsfrist). Die Öffentlichkeit kann sich im Rathaus Langenargen, Obere Seestraße 1, Ortsbauamt, Zimmer 27 und 28, 88085 Langenargen, während der üblichen Öffnungszeiten über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich bis zum 11.12.2015 zur Planung schriftlich

oder mündlich zur Niederschrift äußern. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Langenargen, 30.10.2015



Achim Krafft
Bürgermeister

Fundgegenstände

In den vergangenen Monaten wurden folgende Gegenstände auf dem Fundamt in Langenargen abgegeben:

1 Damenrad, 2 Herrenräder, 1 Modell-Hubschrauber, 1 Schrittzähler, 1 Versicherungskennzeichen, 2 Armbanduhr, 3 Sonnenbrillen, 2 Brillen, 2 Ringe, 1 Smartphone, 1 Handy, 2 Geldbeutel, 1 Rucksack mit Inhalt, 1 Paar Wanderschuhe, 1 Regenjacke, 1 Damenjacke, 2 Regenschirme, 1 iPod.

Außerdem wurden folgende Fundtiere aufgefunden: 1 Katze und 1 Kanarienvogel.

Wenn Sie etwas von den aufgefundenen Sachen vermissen, können Sie als Eigentümer die Fundgegenstände während der üblichen Sprechzeiten beim Bürgerservice im Rathaus, EG abholen.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Adeline Jurkat, Mühlstr. 52, zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres am 31. Oktober.

Frau Frieda Johanna Ege, Von-Kiene-Str. 18/1, zur Vollendung ihres 91. Lebensjahres am 1. November.

Herrn Dr. Henno Jürgen Roßknecht, St.-Martin-Str. 2, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 1. November.

Frau Barbara Emilie Braun, Hungerberg 2, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 1. November.

Frau Irmgard Elisabeth Müller, Rosenstr. 25, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 2. November.

Herrn Helmut Georg Schuler, Kiefernweg 1, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 2. November.

Herrn Peter Jürgen Kaschwich, Hirschweg 6/1, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 3. November.

Frau Maria Paula Frank, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 92. Lebensjahres am 4. November.

Herrn Dieter Horst Pfersich, Eichendorffstr. 10, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 4. November.

Frau Karin Leesemann, Eichendorffstr. 6, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 4. November.

Herrn Rolf Müller, Primelweg 3/1, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 5. November.

Frau Erika Flock, Bachstr. 9, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 6. November.

Herrn Hermann Oskar Kugel, Adlerstr. 3, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 6. November.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information – Öffnungszeiten im November: Mo.-Fr. 9-12 Uhr. ti

Bücherei im Münzhof – Öffnungszeiten in den Herbstferien vom 2. bis 6. November: Mo.: geschlossen; Di.: 10-12 und 15-18 Uhr; Mi.: 10-12 und 15-18 Uhr; Do.: 10-12 und 15-19 Uhr; Fr.: 10-12 und 15-18 Uhr. tb

Bücherei im Münzhof – Öffnungszeiten im November außerhalb der Ferien – Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Recyclinghof: Mi. 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

Turbesteigung Schloss Montfort (bei guter Witterung): Tägl. 10-12 u. 13-17 Uhr; Erw. 2 Euro/Kinder 1 Euro, freier Eintritt mit BodenseeErlebniskarte/Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Historischer Spaziergang: freitags, 10.30 Uhr; Treff: Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos. ti

Einschränkungen im Busverkehr während der Herbstferien: In den Schulferien von Montag, 2. Nov., bis Fr., 6. Nov., verkehren die im Bus-Fahrplan mit „S“ (= Schulzeit) gekennzeichneten Kurse nicht. Mobilitätszentrale Friedrichshafen: 07541 - 3013-0; www.bodo.de. bodo

BSB-Herbstfahrten: Sonntags und mittwochs bis 4. November. Die Saisonkarte gilt auch auf diesen Schiffen. Die Möglichkeit, sechs Stunden in Friedrichshafen, vier Stunden in Meersburg oder Hagnau, zwei Stunden auf der Mainau zu verbringen, oder über anderthalb Stunden lang Konstanz zu besuchen, bieten diese neuen Herbstfahrten bis zum Ende der Herbstferien ab Langenargen an. Der Kurs verkehrt ab Lindau. Abfahrtszeiten und Infos: Tourist-Info. tv

Entsorgungszentren: Der verlängerte Samstagbetrieb des Entsorgungszentrums

trums Friedrichshafen Weiherberg endet mit der Sommerzeit. Regelmäßige Öffnungszeiten der Entsorgungszentren Friedrichshafen Weiherberg und Tettang-Sputenwinkel während der Winterzeit: Mo. bis Fr. 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr, Sa. 8-12.45 Uhr. Infos: www.abfallwirtschaftsamt.de. Ira

Regionalwerk Bodensee startet mit der Jahresablesung Strom und Erdgas

Ab Anfang November wird das Regionalwerk Bodensee die Strom- und Erdgaszähler in seinem Netzgebiet ablesen. Strom wird von 2.-16. November in Langenargen und Eriskirch abgelesen, Strom und Erdgas von 16. November bis 15. Dezember in Tettang, Kressbronn, Meckenbeuren und Oberteuringen.

Es werden auch Zähler von Verbrauchern abgelesen werden, die ihre Energie bei anderen Versorgern beziehen, denn der Netzbetreiber (Regionalwerk Bodensee) ist für alle Zähler in seinem Netzgebiet zuständig.

Wir sind Betreiber der Leitungsnetze und benötigen die Zählerstände, weil wir verpflichtet sind, die Zählerdaten Ihrem aktuellen Energielieferanten zu übermitteln. Ein Vertrag mit anderen aktuellen Energielieferanten bleibt weiterhin bestehen.

Die Ableser benötigen einen möglichst freien Zugang zu den jeweiligen Zählern. Die Erfassung der Zählerstände dauert nur wenige Minuten.

Die Ableser des Regionalwerks Bodensee weisen sich mit einem Mitarbeiterausweis sowie ihrem Personalausweis aus.

Sollten die Regionalwerk-Mitarbeiter niemanden antreffen, kündigen sie schriftlich einen neuen Termin an. Ist auch dann niemand zu Hause, hinterlassen die Mitarbeiter eine Ablesekarte. Die betreffenden Haushalte können darauf ihren Zählerstand selbst eintragen und per Post an das Regionalwerk schicken oder online übermitteln.

Bei Fragen rund um die Aablesung können sich alle Kunden unabhängig von ihrem Anbieter unter Tel.: 07542 - 9379-222 an das Regionalwerk wenden.

Die Geschäftszeiten sind Montag bis Donnerstag 8-18 Uhr und Freitag 8-13 Uhr. rwb

Neuer Elternbeirat im Zwergenhaus

Die Wahl des neuen Elternbeirats stand Mitte Oktober auf der Tagesordnung des großen Elternabends der Kinderkrippe Zwergenhaus, wie Krippenleiterin Verena Bühler informiert. Neben einem Informationsteil für die Eltern der Krippenkinder war Gelegenheit für einen regen Austausch untereinander.

Für das Krippenjahr 2015/2016 wurden für die einzelnen Gruppen neue Elternsprecher gewählt. Für die „Gruppe blau“ sind nun Vera Waldvogel und Silke Keppeler Elternsprecher, für die „Gruppe gelb“ Mayken Fuchs und Marion Günthör, für die „Gruppe türkis“ Sabrina Grohu und Katja Rupp, für die „Gruppe orange“ Michael Moll und Martin Weidendorfer, für die „Gruppe rot“, Alain Thierry Chamaiken, Nadine Muro und Tanja Carl, für die „Gruppe lila“, Janet Radtke und Sissy Kruschke und für die „Gruppe grün“ Marion Zyschka, Vernessa Kohler und Heiko Lindner.

Der Gesamtelternbeirat des Zwergenhauses wird vertreten durch Vera Waldvogel, Michael Moll und Myken Fuchs.

Das Zwergenhaus gratuliert allen gewählten Elternsprechern und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. tv

Gastfamilien für junge Flüchtlinge gesucht

Die Zahl der minderjährigen Flüchtlinge, die ohne Eltern oder Personensorgeberechtigte nach Deutschland kommen, nimmt wie die gesamte Flüchtlingszahl deutlich zu. Deshalb sucht das Jugendamt Bodenseekreis Familien, Paare oder Einzelpersonen, die die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge bei sich aufnehmen. Die meisten der hier ankommenden Flüchtlinge sind junge Männer im Teenageralter ab 15 Jahren. Neben einem Zimmer, in dem sie sich endlich in Sicherheit fühlen können, benötigen sie zudem Unterstützung, um sich in Deutschland zurechtzufinden. Gastfamilien können den jungen Menschen helfen, sich in die Gesellschaft zu integrieren und eine neue Perspektive für ihr Leben zu entwickeln.

Grundsätzlich ist die Aufnahme eines jungen unbegleiteten Flüchtlings unkompliziert. Neben der Offenheit für andere Kulturen sind einige formelle Kriterien wie räumliche Möglichkeiten,

Gesundheitsbescheinigung und ein erweitertes Führungszeugnis notwendig. Wer einen oder zwei unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufnimmt, wird hierbei durch das Jugendamt begleitet und unterstützt und erhält ebenso eine finanzielle Entschädigung. Um das Asylverfahren oder andere sorgerechtliche Aspekte kümmert sich der Vormund des jungen Menschen.

Fluchtgründe, warum junge Menschen alleine zu uns nach Deutschland kommen, sind sehr vielfältig. Manche Flüchtlinge werden auf der Flucht von ihren Eltern getrennt, andere werden von ihren Eltern alleine auf den Weg geschickt, um ihnen ein besseres Leben als im Herkunftsland zu ermöglichen. Bei anderen wiederum sind die Eltern bereits verstorben und die Jugendlichen sind eigenständig aufgrund von Gewalt, Krieg oder Misshandlungen aus ihrem Heimatland geflohen. Sobald die jungen Menschen hier ankommen, ist das Jugendamt für sie verantwortlich, auch für die Organisation der Unterbringung und Versorgung.

Wer ein Gästezimmer oder eine Einliegerwohnung frei hat und sich vorstellen kann, einen jungen Menschen beim Start in ein selbstständiges Leben in einem neuen Umfeld zu unterstützen, kann sich beim Jugendamt des Bodenseekreises melden: Anja Zimmermann, Tel. 07541 - 204-554, Barbara Heinzemann, Tel. 07541 - 204-5646 sowie Lydia Wagner, Tel. 07541 - 204-5620. Ira

Werte Leser und Abonnenten,

den redaktionellen Teil des Montfort-Boten erreichen Sie unter Tel.: 07542 - 4073058. Den Anzeigenteil und den Abonentenservice für den Montfort-Boten erreichen Sie im Verlagshaus der Schwäbischen Zeitung Tettang unter Tel.: 07542 - 941860. mb

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen“ wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen.

Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i. d. R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Mittwoch, 4.11.2015, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

regionalwerk
■■■■■■■■■■ BODENSEE

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Mo., 19. Oktober 2015

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Bebauungsplan der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße“, Flst. Nr. 248, 250 und 250/1 und örtliche Bauvorschriften

hier: Behandlung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes sowie Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes und parallele erneute öffentliche Auslegung der örtlichen Bauvorschriften

Mit Beschluss vom 18. Mai 2015 wurden der Bebauungsplan der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße“ sowie die parallel aufzustellenden örtlichen Bauvorschriften öffentlich ausgelegt. Die Auslegung fand vom 01.06.2015 bis zum 02.07.2015 statt. Während dieser öffentlichen Auslegung sind Anregungen zum Bebauungsplanverfahren von Trägern öffentlicher Belange sowie von Bürgern der Gemeinde vorgebracht worden. Vorgebrachte Anregungen vonseiten des Regierungspräsidiums Tübingen zum Naturschutz, vonseiten des Hauptamts der Gemeinde Langenargen aus verkehrsrechtlicher Sicht, vom NABU Langenargen zu ergänzenden Hinweisen und Begründungen wurden als Anregungen berücksichtigt. Der Gemeinderat nahm eine Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander vor. Danach hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung und der örtlichen Bauvorschriften „Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße“, Flst. Nr. 248, 250 und 250/1 entsprechend zu ergänzen. Der Gemeinderat machte sich die Beschlussvorschläge der Verwaltung im weiteren Bebauungsplanverfahren zu eigen. Weitere vorgebrachte Anregungen der Öffentlichkeit wurden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander nicht in der Planung berücksichtigt. Aufgrund der getätigten Änderungen wird der Entwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung in der Fassung vom 19.10.2015 erneut gebilligt und erneut öffentlich ausgelegt. Stellungnahmen dürfen nur noch zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Bebauungsplanes vorgebracht werden. Der Entwurf der aufgestellten örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 19.10.2015 wurde erneut gebilligt und wird erneut öffentlich ausgelegt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Schritte zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften in die Wege zu leiten.

2. Bebauungsplanverfahren zum Erlass des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Oberdorfer Straße“

hier: Änderung der Bebauungsplanbezeichnung, des Geltungsbereiches sowie Billigung des Planentwurfs für die weitere Verwendung im Aufstellungsverfahren zum Erlass des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhabens- und Erschließungsplan der Innenentwicklung

Der Gemeinderat hat im Dezember 2014 beschlossen, das Bebauungsplanverfahren zum Erlass des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Oberdorfer Straße/Gartenstraße“ in die Wege zu leiten. Im weiteren Verlauf der Prüfung der Möglichkeiten der Bebauung hat sich ergeben, dass es sinnvoll erscheint, den Abgrenzungsbereich des Bebauungsplanes darauf zu reduzieren, dass nur die direkt zur Bebauung anstehenden Grundstücke innerhalb des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu liegen kommen. Da Grundstücke der Gartenstraße nicht mehr von einer Bebauung berührt sind, war es sinnvoll, die Bezeichnung des Bebauungsplanes dahingehend zu ändern, dass der Bebauungsplan die Bezeichnung „Oberdorfer Straße“ erhält. Die Behörden wurden frühzeitig von der Planung unterrichtet und haben teilweise Stellungnahmen vorgelegt. Diese Informationen werden im weiteren Verfahren in das Planwerk eingearbeitet werden. Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, das Bebauungsplanverfahren zum Erlass des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in Zukunft mit der Bezeichnung „Oberdorfer Straße“ zu versehen. Die Abgrenzung des Plangebietes ergibt sich aus dem Abgrenzungsplan vom 19.10.2015. Der Planentwurf vom 19.10.2015 wird zum Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemacht. Ort und Zeitpunkt der Informationsveranstaltung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit werden im Montfort-Boten veröffentlicht. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung besteht noch 14 Tage Gelegenheit, sich zur Planung zu äußern.

3. Baugesuch zur Erfüllung von Brandschutzmaßnahmen mit zwei Fluchttreppen und Aufzugsanlage, Neuplanung im Dachgeschoss mit zwei Wohneinheiten, Hotel „Seeterrasse“, Obere Seestraße 52

In der Gemeinderatssitzung vom September 2015 wurde nicht abschließend über das Bauvorhaben entschieden. Um die Fristen nicht verstreichen zu lassen, wurde das Einvernehmen im Rahmen einer Eilentscheidung des Bürgermeisters am 29.09.2015 versagt. Der Antragsteller beabsichtigt, zur Erfüllung der Brandschutzmaßnahmen am Gebäude zwei Fluchttreppen und eine Aufzugsanlage einzubauen. Gleichzeitig soll im

Dachgeschoss eine Nutzungsänderung von drei auf zwei Wohnungen durchgeführt werden. Bereits im Jahr 2003 wurde eine Baugenehmigung zum Umbau des Hotels erteilt. Diese Baugenehmigung war zuletzt verlängert bis zum 11.09.2015. Die Höhe der Entwicklung des Gebäudes entspricht der damaligen Baugenehmigung. Schon damals ging der Gemeinderat beim Bauvorhaben davon aus, dass sich die Baumaßnahme in die Umgebungsbebauung einfügt. Die Brandschutzmaßnahmen wurden von der Baurechtsbehörde angeordnet und sind, um den weiteren Betrieb des Hotels ausführen zu können, herzustellen. Die vom Baurechtsamt angeordneten und zu erfüllenden Brandschutzmaßnahmen stellen sich wie folgt dar:

- Anbau eines Treppenhauses mit Aufzugsanlage auf der Nordseite des Gebäudes,
- Einbau eines Treppenhauses auf der Südseite des Gebäudes mit Erstellung einer Fluchttreppe vom 1. OG ins EG.

Die geplanten baulichen Maßnahmen am Gebäude sind nach § 34 BauGB zu beurteilen. Insgesamt stellen sich diese so dar, dass sie sich, nach Auffassung des Baurechtsamtes und der Verwaltung, in die Umgebungsbebauung einfügen. Die Versagung des Einvernehmens würde zu einem rechtswidrigen Beschluss führen, der vom Baurechtsamt beanstandet werden müsste, mit der Zielsetzung, gegebenenfalls das gemeindliche Einvernehmen zu ersetzen. Nach längerer konstruktiver Diskussion hat sich der Gemeinderat bei fünf Gegenstimmen und drei Enthaltungen dazu entschieden, die zur Fristwahrung mittels Eilentscheidung am 29.09.2015 erfolgte Einvernehmensversagung aufzuheben. Dem Bauvorhaben zur Erfüllung der Brandschutzmaßnahmen mit zwei Fluchttreppen und Aufzugsanlage sowie Neuplanung im Dachgeschoss mit zwei Wohneinheiten wurde das Einvernehmen erteilt. Das Baurechtsamt wurde aufgefordert, den Stellplatznachweis zu prüfen und die notwendigen Stellplätze einzufordern.

4. Baugesuch zum Umbau und zur Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes Eisenbahnstraße 45

Bei drei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen hat der Gemeinderat dem Baugesuch zum Umbau und zur Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes Eisenbahnstraße 45 das Einvernehmen erteilt. Die Antragstellerin beabsichtigt, das bestehende Gebäude umzubauen und zu erweitern. Die Erweiterung soll in Richtung Süden erfolgen. Dieses Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Es ist geplant, das Satteldach abzubauen und ein Gebäude mit zwei Vollgeschossen und einem zurückgesetzten Dachgeschoss mit Flachdach zu erstellen. Das Gebäude hat bisher ein Satteldach mit 28 Grad Dachneigung. Die Firsthöhe liegt derzeit bei 9,05 Metern und erreicht eine

überbaute Grundfläche von 156 m². Die Planung schließt bei einer Grundfläche von 235 m² bei einer deutlich geringeren Gebäudehöhe (Flachdach) mit 8,75 Metern, bzw. 9,35 Metern im Bereich des Aufzuges. Dieser Überstand sollte entfallen damit eine durchgängige Gebäudehöhe mit max. 8,75 Metern entsteht. In der Umgebung reichen die überbauten Grundflächen von zweimal 151 m² bis 349 m² Grundfläche. Die Firsthöhen liegen im Bereich zwischen 409,98 Metern bis zu 412,80 Metern. Das Gebäude fügt sich folglich nach den Außenmaßen in die Umgebungsbebauung ein. Die Gestaltungsmerkmale sind nicht wesentliche Beurteilungskriterien nach § 34 BauGB.

5. Stadtentwicklungsprogramm „Östlicher Ortskern“; Maßnahmen am Gebäude Obere Seestraße 21, Langenargen

hier: Vergabe der Heizungsanlage

Einstimmig wurde beschlossen, für das Gebäude Obere Seestr. 21 in drei Wohnungen drei Gasetagenheizungen einzubauen. Beauftragt wurde die Firma Franz Ficker GmbH, Langenargen. Die Bruttoauftragssumme beträgt nach der Submission vom 17.09.2015 30.730,02 Euro.

6. Erstellung eines Pflegekonzepts für Ausgleichsmaßnahmen

hier: Streuobstwiesen mit der Erarbeitung eines Leistungsverzeichnisses

Die Gemeinde Langenargen hat seit Jahren einen Pflegevertrag mit einem sachkundigen Landwirt abgeschlossen. Es wurde immer wieder Kritik an den Pflegemaßnahmen, Art und Umfang, geäußert. Die unterschiedlichen Gruppen vertreten jedoch keine einheitliche Meinung und die Erwartungen sind häufig widersprüchlich. Dieser mehrjährige Pflegevertrag wird in Kürze neu auszuschreiben sein. Im Pflegevertrag sollte zukünftig genau dargestellt werden, welche Pflegemaßnahmen im Einzelnen und in welchen Zeiträumen durchzuführen sind und wie mit dem anfallenden Obst umgegangen werden soll. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das Planungsbüro 365 Grad, Freiraum und Umwelt, aus Überlingen zu beauftragen, zur Pflege der 526 gemeindeeigenen Obsthochstämme und der Pflege der extensiven Wiesenflächen ein Konzept zu erarbeiten, mit einer Honorarsumme von 7.215,86 Euro. Durch diese Ausarbeitungen soll eine fachlich fundierte Basis geschaffen werden, um die Ausgleichsflächen der Gemeinde Langenargen angemessen zu pflegen und die erforderlichen Leistungen öffentlich auszuschreiben.

7. Strandbad Langenargen: Bekanntgabe der Besucherzahlen 2015

Im Jahr 2015 war das Strandbad vom 10. Mai bis 20. September geöffnet. We-

Aufruf für den Montfort-Boten-Einlegekalender 2016

Vereine und Kulturschaffende aus Langenargen werden gebeten, dem Amt für Tourismus, Kultur und Marketing für den Einlegekalender im Montfort-Boten sowie für die allgemeine Jahresplanung die offiziellen Veranstaltungstermine für das Jahr 2016 zukommen zu lassen. Diese sollten bis spätestens 30. November 2015 per E-Mail dem Amt für Tourismus, Kultur und Marketing, touristinfo@langenargen.de, mitgeteilt werden. Es wird um Verständnis gebeten, dass nicht alle Termine im Kalender aufgeführt werden können. Für Rückfragen steht Ihnen eine Ansprechpartnerin unter Tel.: 07543 - 9330-48 zur Verfügung. kramer

gen schlechtem Wetter war das Bad an 16 Tagen geschlossen. Nach einem durchwachsenen Juni waren der Juli und der August besucherstarke Monate mit gutem Badewetter. Mit über 72.000 Badegästen konnte zwar kein neuer Besucherrekord aufgestellt werden, dennoch führten diese Zahlen zur Zufriedenheit. Bis auf kleinere Blessuren und Insektenstichverletzungen gab es keine größeren Unfälle oder Rettungseinsätze. In den vergangenen fünf Jahren konnte viermal die 70.000-Besuchermarke übertroffen werden. In den vergangenen sieben Jahren sind die Ausgaben für das Strandbad von 350.000 Euro auf 388.764 Euro in 2014 gestiegen. Die Gründe hierfür sind unter anderem gestiegene Personalkosten, höhere Aufwendungen für Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie höhere Energiekosten. Die Einnahmen pro Besucher sind 2013 deutlich gesunken. In der Saison 2014 war witterungsbedingt ein relativ hoher Anteil an Saisonkarten- und Gästekarteneintritten zu verzeichnen. In der Saison 2015 sind die Eintrittseinnahmen pro Besucher auf 1,05 Euro gestiegen. Der positive Trend bei den verkauften Familienjahreskarten setzte sich auch 2015 fort. Trotz Gästekartenlösung konnte 2015 bei den verkauften Tageskarten ein neues Rekordergebnis erzielt werden. Die Gästekarte wird zu fast 90 Prozent von Langenargener Gästen genutzt. 9 Prozent der Gästekarteneintritte erfolgen durch Kressbronner Gäste, eine geringe Anzahl an Gästen aus Eriskirch ist zum einen auf das vergleichbare Angebot im Eriskircher Strandbad, zum anderen auf die im Vergleich zu Langenargen und Kressbronn geringere Anzahl an Übernachtungen zurückzuführen. kpb

Eintägiges Fachforum „Angelfischerei“

Die LAZBW Baden-Württemberg macht auf eine Veranstaltung aufmerksam, die am 14. November in der Fischereiforschungsstelle im Argenweg 50/1 ab 10 Uhr durchgeführt wird.

Bei diesem „Fachforum Angelfischerei“ werden viele interessante Themen zur Gewässerbewirtschaftung und zum Fischereirecht angesprochen. Angesprochen werden sollen Angelfischer, als Fischereirechtsinhaber oder Pächter des Fischereirechts, die Seen und Flüsse bewirtschaften und für die Pflege und

Hege der Bestände verantwortlich sind. Außerdem werden Fragestellungen zum Fischereirecht aus aktuellem Blickwinkel betrachtet.

Das Programm ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt, um Anmeldung bis zum 31. Oktober wird gebeten. Infos: www.lazbw.de/pb/site/lel/get/documents/MLR.LEL/PB5Documents/lazbw_ffs/Kurse/Fachforum_Angelfischerei.pdf. lazbw

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96**.

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr; Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettang: An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 31. Oktober

- 15.30 Trauung
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 1. November

- 10.15 Eucharistiefeier gestaltet vom Kirchenchor
14.00 Gräberbesuch
14.00 Rosenkranz entfällt

Montag, 2. November

- 18.30 Requiem für die Verstorbenen bei der Gemeinden des letzten Jahres

Donnerstag, 5. November

- 8.30 Eucharistiefeier mit an-
schl. Frühstück
18.30 Anbetung

Freitag, 6. November

- 18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 7. November – Hl. Willibrord

- 15.30 Trauung
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

*Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am
Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr*

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 1. November

- 9.00 Eucharistiefeier mit-
gestaltet vom Kirchenchor
14.00 Gräberbesuch

Donnerstag, 5. November

- 18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Die Allerseelenfeier am Nachmittag des Allerheiligentages, 1. Nov., beginnt um 14 Uhr an der Aussegnungshalle auf dem Friedhof. Bitte Gotteslob mitbringen.

An Allerseelen, Mo., 2. Nov., feiert die Gemeinde um 18.30 Uhr das Allerseelenrequiem für die Verstorbenen. Eingeladen sind besonders die Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Für jeden Verstorbenen ist eine Kerze verziert worden, die von den Angehörigen nach Hause mitgenommen werden kann.

Die Kolpingsfamilie lädt ein: „Kindheits-erinnerungen von der Tochter eines Luftschiffers“, Di., 3. Nov., 19 Uhr, im Martinsstübli. Gäste sind herzlich willkommen.

Einladung zum Seniorengottesdienst: Do., 5. Nov., 8.30 Uhr, mit anssl. Frühstück.

Kuchenspende und HelferInnen für das Gemeindefest gesucht: Damit am Gemeindefest ein reichhaltiges Kuchenbuffet angeboten werden kann, wird um Kuchenspenden gebeten. Telefonische Anmeldung bei Ulrike Wund, Tel.: 3300. HelferInnen sind ebenfalls willkommen. Listen zum eintragen liegen hinten in der Kirche auf. Infos bei Maria Maier (Festteam), Tel.: 07543 - 1050.

Für die Tauschbörse am Gemeindefest am So., 8. Nov., sammelt der Frauenbund Kleingegenstände in der Größenordnung „Passt in eine Tasche“ (außer Elektrogeräte, Übertöpfe und Kleider). Abgabetermin ist Sa., 7. Nov., 17-18.30 Uhr, im Gemeindehaus, gegen 1 Euro Gebühr. Tauschmöglichkeit ist am So., 8. Nov., 13-15.30 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus. Parallel ist auch der Abgabetermin der Aktion „Martinsmantel“. Mehr dazu im nächsten Kirchenanzeiger.

Voranzeige St. Martin: Am Mi., 11. Nov. findet wieder der traditionelle St. Martinsumzug zum Uhlandplatz mit dem anschließenden St. Martinsspiel statt. Treff ist um 17.45 Uhr am Uhlandplatz.

Mitteilungen Oberdorf

Allerseelenfeier am 1. November, 14 Uhr, in der Kirche. Bitte Gotteslob mitbringen.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Die Erstkommunionvorbereitung startet: In diesen Tagen wurden alle katholischen Kinder der dritten Klassen, die zur Kirchengemeinde Langenargen und Oberdorf gehören, zur Erstkommunionvorbereitung eingeladen. Das Fest der Erstkommunion wird in Oberdorf am Ostermontag, 27. März 2016, in der Kirche St. Wendelin, und am Sonntag, 3. April 2016, in der Kirche St. Martin, Langenargen, gefeiert. Die Vorbereitung auf dieses Fest beginnt mit dem Elternabend am Di., 17. November, um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus St. Martin. Wer versehentlich keine Einladung bekommen hat und ein Kind anmelden will, melde sich bitte unverzüglich im Pfarrbüro Langenargen, Marktplatz 26, Tel.: 07543 - 2463.

20 Jahre Weihnachten im Schuhkarton: Bereits zum 20. Mal startet in diesem Jahr die Geschenkkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Bis zum 15. November ruft der Verein „Geschenke der Hoffnung“ dazu auf, einen mit neuen Geschenken gefüllten Schuhkarton abzugeben. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ kann jeder Bürger ganz einfach und individuell einem Kind Freude schenken. Informationsbroschüren werden in den Kindergärten, in der Kirche und in der Schule verteilt. Päckchen können bis zum Do., 12. Nov. während der Öffnungszeiten im katholischen Pfarramt und abends ab 18 Uhr bei Fam. Schwarz, Eugen-Kauffmann-Str. 15 oder Fam. Späthe, Lerchenweg 28, Langenargen abgegeben werden. Im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Aktion Hoffnung sammelt in der Martinuswoche für Flüchtlinge: Die Sammelaktion will die Lücken schließen, die bei der Unterstützung von Flüchtlingen in den Landeserstaufnahmestellen (LEA) entstanden sind. Es wird nur Winterkleidung für Männer in kleinen und mittleren Größen (maximal bis Größe L) gesucht. Abgegeben werden können: T-Shirts, Pullover, Jacken, Mäntel, Hosen, lange Unterwäsche, Mützen, Schals, Handschuhe, feste Schuhe

(bis Größe 42/43). Diese Artikel werden sortiert und in den Landeserstaufnahmestellen (v.a. Ellwangen und Messstetten) verteilt. Die Kleidung, die nicht direkt von den Flüchtlingen benötigt wird, wird im regulären Betrieb der Aktion Hoffnung verwertet. Die Erlöse kommen dann den Flüchtlingsinitiativen der Diözese und der Eine-Welt-Arbeit der katholischen Verbände und Gemeinden zugute. Weitere Infos zur Aktion unter: www.drs.de.

Die Kleiderspenden von Langenargen können beim Gemeindefest am So., 8. Nov. und am Sa., 14. Nov. von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. Dort liegen auch Kleidersäcke bereit.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 31. Oktober

- 13.30 Taufe

Sonntag, 1. November

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
Hl. Abendmahl

Montag, 2. November

- 20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindefestsaal in Eriskirch

Dienstag, 3. November

- 14.30 Frauenkreis in Eriskirch

Ökumenischer Frauentreff am Montag, 2. November, um 20 Uhr, im evang. Gemeindefestsaal in Eriskirch

Herzliche Einladung zu einem besonderen Abend, an dem Origami Sterne hergestellt werden. Mit Gabriele Haf (geb. Löffler) werden beim Falten die Schönheit der geometrischen Form entdeckt. Wer eine Fahrgemeinschaft benötigt, setzt sich bitte mit Monika Löffler (07543 - 3842) aus Langenargen in Verbindung.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 1. November

- 9.30 Gottesdienst

Donnerstag, 5. November

- 20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com

Neue Leitung bei der Hospizgruppe Langenargen

Verena Maier, die 14 Jahre die Hospizgruppe Langenargen geleitet hat, wurde am Freitag von der Gruppe im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedet. Verena Maier hat sich 21 Jahre in der Hospizarbeit engagiert, davon 14 Jahre als Leitung der ambulanten Hospizgruppe Langenargen. Die Mitglieder der Hospizgruppe dankten ihr für ihren Einsatz.

Andrea Schwarz und Sabine Fietz übernehmen künftig die Leitungsaufgaben. Andrea Schwarz ist Ansprechpartnerin und Koordinatorin für die Hospizeinsätze und Sabine Fietz übernimmt die organisatorischen Aufgaben. Kontakt kann mit der Hospizgruppe über die Telefonnummer 0175 - 9449507 aufgenommen werden. sf



Andrea Schwarz (li.) und Sabine Fietz (re.) übernehmen die Leitungsaufgaben der Hospizgruppe. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde Verena Maier (Mitte) nach 21 Jahren verabschiedet. Bild: Hospizgruppe

Fest für die Helfer des Arbeitskreises Asyl

Am 9. Oktober hat die katholische Kirchengemeinde Langenargen die Mitglieder und engagierten Helfer des Arbeitskreises Asyl zu einem Mitarbeiter- und Helferfest ins Feriendorf eingeladen, teilt der Helferkreises Asyl mit. Das Team vom Feriendorf sorgte für das leibliche Wohl. Gemeindefereferent Konrad Krämer als bisheriger und Diakon Dieter Walser als zukünftiger Ansprechpartner für Flüchtlings- und Asylarbeit in Langenargen sowie Pfarrer Steck bedankten sich bei den ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz in den letzten zehn Monaten.

Als Vertreter der Gemeinde Langenargen brachten Bürgermeister Achim Krafft und Marcel Vieweger tagesaktuelle Informationen über die neuesten Entwick-

lungen und Zahlen bei der Verteilung der Asylsuchenden auf die Gemeinden mit.

Bürgermeister Achim Krafft machte auch deutlich, dass ohne die Unterstützung und den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer im vergangenen Jahr sehr vieles nicht möglich gewesen wäre. Gleichwohl appellierte er an die Helfer mit ihren Kräften hauszuhalten und auf sich selbst zu achten, auch weil in den kommenden Monaten und Jahren noch große Aufgaben in der Flüchtlingsarbeit auf Deutschland zukommen werde.

Als Überraschungsgäste konnte Achim Krafft das Ehepaar Falkenbach vom Multikulturverein Völkerverständigung e.V. begrüßen. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, kleine Projekte im In- und Ausland zum Wohl des kulturellen Austausches zu unterstützen. Monika Falkenbach überreichte im Auftrag des

Multikulturverein Völkerverständigung e.V. dem Langenargener Arbeitskreis Asyl einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Karlheinz Butscher vom Arbeitskreis Asyl bedankte sich für die großzügige Spende und zeigte sich erfreut über die in Langenargen allgemein spürbare Wertschätzung der Flüchtlingsarbeit. Er konnte außerdem schon vorab berichten, dass die evangelischen Pfadfinder dem Arbeitskreis den Ertrag aus dem Kürbissuppenverkauf nach dem Erntedankgottesdienst überreichen werden.

Erfreulich ist auch die jüngst wieder steigende Anzahl an Helfern im Arbeitskreis. Spätestens im November, wenn die neuen Flüchtlinge ins Feriendorf einziehen, wird jede Unterstützung dringend benötigt. Weitere Helfer sind jederzeit willkommen. Helen Beck



Die katholische Kirchengemeinde hat den Arbeitskreises Asyl zum Helferfest eingeladen. Neuer Ansprechpartner für Flüchtlings- und Asylarbeit ist Diakon Dieter Walser (vorne links). Bild: Helen Beck

Veranstaltungen		
Freitag, 30. Oktober		
10.30 Uhr	Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme, Treff:	Schloss Montfort
Samstag, 31. Oktober		
14.30-15.50 Uhr	Problemstoffsammlung	Auffangparkplatz
18.30 Uhr	Festkonzert: 200 Jahre Kirchenchor Eriskirch, Treff:	Kirche Eriskirch
19 Uhr	Nachtklettern im Abenteuerpark; Anmeld.: www.abenteuerpark.com , Treff: Abenteuerpark im Eichert	Kressbronn
Sonntag, 1. November		
10.30 Uhr	Vernissage Ausstellung Fotogruppe, Treff: „Alte Schule“	Eriskirch
14 Uhr	Allerseelenfeier in der Oberdorfer Kirche St. Wendelin	Oberdorf
18 Uhr	Oratorium „Paulus“, Felix Mendelssohn-Bartholdy; St. Gallus-Kirche	Tettngang
Dienstag, 3. November		
18 Uhr	Tango Argentino Praktika/Übungen; Eintritt	Schloss Montfort
19.30 Uhr	Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt	Schloss Montfort
Donnerstag, 5. November		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
17 Uhr	Schicht-Salon: Feierabend-Treff im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
Freitag, 6. November		
10 Uhr	Kolloquium: „Fischökologische Auswirkungen von Krebschutzrichtungen“; Dr. Christoph Chucholl, Fischereiforschungsstelle des Landwirtschaftlichen Zentrums für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei, Langenargen. Ort: Seenforschungsinstitut	Argenweg 50/1
14 Uhr	Tag der offenen Flasche bei KommproBier, Treff:	Mühlstraße 28
19 Uhr	Naturfotografentreffen mit der Fotogruppe Kreativ, „Alte Schule“	Eriskirch
20 Uhr	Musik-Salon Musik für alle, Party im Musiksalon Hirscher, Treff:	Bahnhof
Samstag, 7. November		
10 Uhr	Salon-Café im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei, Treff:	Bahnhof
Sonntag, 8. November		
8.30 Uhr	Kirchenpatrozinium Goppertsweiler, kath. Kirche u. Musikantenstadel	Goppertsweiler
17.30 Uhr	„Die Schöpfung“ von Joseph von Haydn mit dem Gesangsverein KressCendo, Treff: katholische Kirche Kressbronn	Kressbronn
Mittwoch, 11. November		
17.45 Uhr	St. Martinsumzug mit Martinsspiel, Treff:	Uhlandplatz
Sonntag, 15. November		
13-15 Uhr	Spielzeugbasar in Neukirch; Info und Verkäufernummer ab 26. Okt. Tel.: 07528 - 9158226, Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Turn- und Festhalle Neukirch	Neukirch
Öffnungszeiten der Tourist-Info im November: Mo.-Fr., 9-12 Uhr.		

Unsrige

Halloweenturnier des ESC Langenargen abgesagt: Da am 31. Oktober offizieller Spieltag der 1. Bundesliga in Bietigheim-Bissingen ist, müssen die Eisstocksützen in diesem Jahr leider das beliebte „Halloween-Turnier für Jedermann“ absagen. ek

Freiwillige Feuerwehr Langenargen/Oberdorf – Altersabteilung: Nächster Treff am Mo., 2. November, ab 19 Uhr, im Amtshof. Frauen der Altersabteilung sind mit dabei. he

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli: Der monatliche Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. findet am Mittwoch, 4. November, ab 19 Uhr, wieder im Gasthof Krone in Langenargen statt. Mitglieder und Freunde sind wie immer herzlich eingeladen. cw

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Stammtisch am Mi., 4. Nov., ab 19 Uhr, im Gasthof Dorfbachwirt in Oberdorf; Gäste sind herzlich willkommen. ug

Jahrgang 1931: Sa., 7. Nov., 18.30 Uhr, Gedenkmesse für Verstorbene und Partner; anschl.: Einkehr im „Engel“. bg

Familientreff

Das Angebot des Familientreffs Langenargen: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Infos: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Familientreffleitung: Petra Flad (PEKiP-Gruppenleiterin), Tel.: 0159 - 04204245. pf

Mehrsprachig aufwachsen – ein Kurs für Eltern mit Migrationshintergrund: Kinder können gut mehrere Sprachen gleichzeitig wie auch erst eine und dann eine andere Sprache lernen. Zuwendung, Sprechfreude und genügend sprachliche Anregungen in beiden Sprachen ist die beste Grundlage für eine erfolgreiche mehrsprachige Entwicklung. Es wird behandelt, wie Eltern ihre Kinder beim Erwerb mehrerer Sprachen unterstützen können und auf was aus fachlicher Sicht geachtet werden sollte. Mehrsprachigkeit – ein besonderer Schatz. Der Kurs findet jeweils **montags 9. Nov., 16. Nov. und 23. Nov.** im Familientreff Langenargen statt und wird geleitet von Yvonne Eberhard, Fachkraft für sprachliche Bildung. Anmeldung/Info bei Petra Flad, Tel.: 0159 - 04204245, Mo. - Do. 8.30-11 Uhr. pf

Montagstreff: Montagstreff für Eltern und Kinder, Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen, mit Kinderbetreuung; Info/Anmeldung Margrit Wahl 07543 - 499089. **Hinweis:** In den Herbstferien am 2. November findet kein Montagstreff statt. Im November wird der Kurs „**Mehrsprachig aufwachsen**“ angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Familientreffleitung. Das offene Programm geht weiter am **Montag, 30. November** mit einem Verwöhnnachmittag mit Heike und Martin. Sie geben Anleitung für Fuß- oder Gesichtsmassagen. pf

Babytreff: Dienstagvormittags; jeweils von **9-10.15 Uhr** für Schwangere und Familien mit Babys bis zum Krabbelalter; **ab 10.30 Uhr** für Familien mit Kindern vom Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Mit Petra Flad. pf

Unsere Kleinsten



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma



Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und Mittwoch, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amthausstr. 13. Info und Anmeldung:

info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735.

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 23. November, 18 Uhr – Übung; 12. Dezember, 17 Uhr – Jahresabschluss. jm



Mein Jugendraum „TREFF LA“

Ein Raum, um sich mit Freunden zu treffen – ein Raum, um zu entspannen – ein Raum, um Spaß zu haben – ein Raum, in dem Jugendliche mit anderen Jugendlichen gemeinsam Zeit verbringen – ein Raum, in dem junge Menschen miteinander oder mit den BetreuerInnen reden: Der Jugendraum „TREFF LA“ ist ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse. Viertklässler sind als Schnuppergäste willkommen. Realschüler, Werkrealschüler, Gymnasiasten – alle sind herzlich eingeladen! Geöffnet ist Montag-, Dienstag- und Mittwochnachmittag (Mo. und Mi.: 14-17 Uhr. Di.: 13-17 Uhr), Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Langenargen, Raum A11, Erdgeschoss im Altbau. Die Kinder und Jugendlichen werden von der Jugendbeauftragten Gisela Sterk, der Praktikantin Meike Kling und dem Bundesfreiwilligendienst Rowena Walker betreut. rw

LaKE-Line Partybus fährt zur Schnick-Schnack-Schnuck-Party (ab 16 J.) Obereisenbach: Am Sa., 14. November, findet in Obereisenbach die Schnick-Schnack-Schnuck-Party statt. Der Partybus LaKE-Line fährt das Event an. DJ Enrico Ostendorf ist seit 1992 Radio DeeJay und wird für Stimmung sorgen. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Die Veranstaltung ist ab 16 Jahren mit Partypass. Der Eintritt kostet 6 Euro. Die einfache Fahrt kostet 3 Euro, Hin- und Rückfahrt in Kombination 4 Euro.

Fahrplan:

Eriskirch, Irisstraße	20.00/21.30
Eriskirch, Neue Mitte	20.04/21.34
Bierkeller, Schützenstraße	20.10/21.40
Langenargen, Strandbad	20.14/21.44
Langenargen, Bahnhof	20.18/21.48
Gohren, Bushaltestelle	20.26/21.56
Kressbronn Bahnhof	20.30/22.00
Kressbronn Betznauerstraße	20.40/22.10
Oberdorf, Bushaltestelle	20.45/22.15

Rückfahrten: 0.30/2.00

Jugendliche unter 18 Jahren nutzen die erste Rückfahrt um 0.30 Uhr. Verspätungs-Info-Hotline/Security-Busbegleiter: 07543 - 5004740. Meike Kling

Jugendmedienwochen des Bodenseekreises: Vom 2. bis 7. November gibt es Tipps und Ideen zum digitalen Kommunizieren, Lesen, Schreiben, Fotografieren, Muskmachen, Spielen und vielem mehr. Jetzt anmelden auf www.bodenseekreis.de/jugendmedienwoche. Ira

NAZ Eriskirch

„Naturerleben im Herbst“ Führungen

Anlässlich des Fotofestivals „Wunderwelten“ in Friedrichshafen bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch zwei öffentliche Führungen für jedermann an:

Am Samstag, 7. November, beginnt um 9.30 Uhr eine Exkursion mit Diplom-Biologen Gerhard Kersting ins Eriskircher Ried. Treffpunkt der zweieinhalbstündigen kostenlosen Führung ist am Naturschutzzentrum.

Eine Aktion für Kinder von sieben bis 12 Jahren am Ufer des Bodensees startet am Sonntag, 8. November, 14 Uhr, an der Tageskasse des Fotofestivals im Graf-Zeppelin-Haus. Moni Müller leitet die etwa zweistündige Führung mit Bastelangebot. gk

Jugendkunstschule

Kostenfreier Info-Abend zum Mapenkurs Kunst und Design: Montag, 9. Nov., 20 Uhr, Jugendkunstschule Meersburg; telefonische Anmeldung erforderlich.

Ferienangebot Latino Dance (13-26 Jahre): 3.-5. November, 15-17 Uhr, mit der Profi-Tänzerin Norki Kessler aus Kuba.

Ferienangebot Überraschkurs: Zeichnung/Malerei (14-26 Jahre) vom 3.-5. November, 10-17 Uhr, mit dem Konstanzer Künstler Davor Ljubicic.

Wochenendworkshop Portrait (ab 13 Jahren): Sa., 14. November, ab 15 Uhr, So., 15. November, ab 10 Uhr.

Wochenendworkshop Aktzeichnen (ab 16 Jahren): Sa., 5. Dezember, ab 15 Uhr, So., 6. Dezember, ab 13 Uhr.

Kurs im Bildungszentrum Meckenbeuren-Buch: Künstlerklasse (ab 14 Jahren); freitags, 16 Uhr.

JKS-Tanzstudio Tettngang, Weinstr. 11: JKS-Kindertanz (ab 3 Jahren); dienstags, 14.15 Uhr.

JKS-Tanzstudio Tettngang, Weinstr. 11: Modern Jazz-Dance I bis III (sechs-12 Jahre); freitags, 14 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr.

Info/Anmeldung: Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg, täglich, 8-12 Uhr, Telefon 07532 - 6031, www.kunstschule-bodenseekreis.de. kb

Ausstellungen

Morgen letzter Tag – Kunstpark am See – Dietlinde Stengelin – Zwischen Wasser und Himmel: Freilichtausstellung am Bodenseeufer. Öffentlich zugängliche, großformatige Bildinstallationen der in Langenargen ansässigen Malerin Dietlinde Stengelin. – bis 31. Oktober

Letzte Gelegenheit – Oliver Jäger – Aussicht: Luftaufnahmen aus dem Zepelin NT; Öffnungszeiten 9.30-12 und 15-18 Uhr. Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14, Langenargen.– bis 2. Nov.

Herbstausstellung Fotogruppe Kreativ Eriskirch: Rund 70 großformatige Fotografien von Mitgliedern der Fotogruppe Kreativ – Tiermotive, Landschaften und Schwarz-Weiß-Fotografien sowie kreative Arbeiten der Jugendgruppe; Sa. 14-17 Uhr, So. 10-12 Uhr und 14-17 Uhr. Alte Schule, Eriskirch. – bis 8. November



Veranstaltungskalender vom 2. November bis 6. November

Cafeteria: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12/14-17, Fr. 16-19 Uhr

Montag, 2. November
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
11:00 Tennis
16:00 Engl.-Konversation

Dienstag, 3. November
9:30 Walking
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 4. November
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Jahrgänger 1922

Donnerstag, 5. November
Uhdlingen: Durch den Gehautobel nach Meersburg und zurück (WF: Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 6. November
14:00 Tabletkurs
15:30 Tabletkurs
14:00 Schnitzen i. d. Schule
17:00 Holzhock i.d. SBS
17:00 Wanderer Stammtisch i.d. SBS anschließend Bildervortrag: Sommer 2015

Besondere Hinweise: Mo., 9. Nov., 10 Uhr: Aquarell-Malen; Mi., 11. Nov., 14:30 Uhr: Singen; Do., 12. Nov.: Sigmaringen, Kloster Felsenweg (WF: Krebs/Bühler) – 14:30 Uhr: Jahrgänger 1925; Fr., 13. Nov.: 8:30 Uhr, Frühstück.

**Andrea Lohrmann, „Ausstellung Male-
rei“:** „Kunst in der Mühle“ Oberteurin-
gen, St. Martinsplatz 3; Öffnungszeiten:
Mi. und So. 14-18 Uhr, jeweils an allen
Sonntagen wird ein Künstlergespräch
angeboten. – bis 8. November

**Polyflore Mikrofauna – Marina
Schreiber:** Die Drahtobjekte von Marina
Schreiber sind aus elektronischen Bau-
teilen, Drähten, Perlen und Pailletten ge-
fertigt. Sie drillt, flechtet und formt diese
Teile zu komplizierten, fantasiereichen
Strukturen, die sie polyflore Mikrofauna
nennt – ihre Inspiration zieht sie aus den
Unterwasserwelten oder Kleinstlebewe-
sen des Mikrokosmos. Städtische Galerie
im Schlosspark, Schützenstraße 5, Tett-
nang; Do.-So. 15-18 Uhr. Eintritt frei.

– bis 15. November

**Wechsausstellung des Naturschutz-
zentrums Eriskirch – „Argen-Kiesel –
Sprache der Steine“:** Fotos von Wilhelm
Dietrich, ergänzt um fachkundige Erläu-
terungen sowie Gedichte von Doris Diet-
rich. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag 14-16 Uhr, Frei-
tag 9-12 Uhr und Sonntag 14-17 Uhr. Na-
turschutzzentrum Eriskirch, alter Bahn-
hof Eriskirch. Eintritt frei. – bis 29.
November

Nicht nur für Senioren

Seniorenberatung in Langenargen:
Mo. u. Mi., Sozialdienstbüro, Senioren-
wohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2,
Anmeldung unter Tel.: 07543 - 499028.

Sozialstation St. Martin: Kranken-,
Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-
Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch
rund um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

Essen auf Rädern: Tel.: 07543 - 1270;
werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Bau-
mann, Tel.: 07543 - 964267. Persönliche
Beratung jeweils Di., 8-16 Uhr und Do.,
8-11 Uhr; Klosterstr. 35, Sozialstation.

ProjektJA! – Jung für Alt: Sozialprojekt;
Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere
und/oder hilfebedürftige Menschen.
Sozialdienst, Tel.: 07543 - 499028 und
Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047.

**Unterstützte Selbsthilfegruppe für
Menschen mit beginnender Demenz:**
Das nächste Gruppentreffen findet statt
am Donnerstag, 29. Oktober, von 14.30-
16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen
Dienste, Katharinenstr. 16, in Friedrichs-
hafen. Allgemeine Informationen und
Infos zu Parkmöglichkeiten unter Tel.:
07541 - 30000 oder 07541 - 504126. bw

**Häuslicher Betreuungsdienst des DRK
für Menschen mit Demenz:** Unverbindliche
Informationsgespräche auch zu Hause;
Tel.: 07541 - 504-111 und 07541 - 504-
126. bw

Sport

Fußball – Spitzenreiter war nicht zu schlagen

Die SpVgg Lindau hat sich auch im
Spitzenspiel gegen den unmittelbaren
Verfolger FV Langenargen keine Blöße
gegeben und mit ihrem 0:2-Erfolg die Ta-
bellenführung der Kreisliga B4 behauptet.
Ohne die verletzten Stammspieler
Dominik Aubele, Martin Dillmann und
Norman Zahlmann ging der FVL schon
gehandicapt in das Spiel. In der ersten
Viertelstunde schnürten die Gäste vor
200 Zuschauern die Mannschaft des FVL
ihrer Hälfte ein. Nur gelegentlich konnte
Langenargen sich mit Kontern Luft ver-
schaffen, kam dann aber im weiteren Ver-
lauf besser ins Spiel. Außer einem Lat-
tentreffer gelang der Spielvereinigung
nicht mehr viel. „Ich habe meine Mann-
schaft in der Pause daran erinnert, sich
auf ihre spielerischen Qualitäten zu be-
sinnen“, erklärte Lindaus Trainer Ralph
Konrad den Aufschwung seiner Truppe
nach dem Wiederanpfiff. Die Gastgeber
wurden in die Defensive gedrängt,
aus der sie sich kaum befreien konnten.
„Wir hatten nach vorne einfach zu wenig
Durchschlagskraft“, bemängelte FVL-
Trainer Franz Pichner das Spiel seiner
Mannschaft. Im Mittelfeld habe man
nach Ballgewinn zu hektisch agiert und
so die schnellen Spitzen Christoph Kugel
und Martin Gierer nicht entscheidend
einsetzen können. Nach einem zweiten
Lindauer Lattentreffer war es schließlich
Dominik Mahren, der aus spitzem Win-
kel in der 60. Minute überraschend das
0:1 erzielte. In der Schlussphase drängte
Langenargen auf den Ausgleich, kam
aber gegen die starke Viererkette der
Spielvereinigung nicht mehr entschei-
dend zum Zug. Franz Pichner versuchte
mit taktischen Auswechslungen noch
eine Wende einzuleiten, aber die neuen
Spieler passten sich nahtlos an die Spiel-
weise der getauschten Spieler an. Vier
Minuten vor dem Schlusspfiff des sicher
leitenden Schiedsrichters Ernst Maile
nahm Christian Peste den Abpraller eines
weiteren Lattenschusses trocken an
und sorgte so mit dem 0:2 für den End-
stand. Trotz der verpassten Chance, mit
dem Tabellenführer gleichziehen zu könn-
en, blieb Franz Pichner ruhig: „So ein
Spiel gegen den Ersten kann man ver-
lieren. Wir werden den Kopf oben halten
und noch alles tun, weiter in der Liga
oben mitspielen zu können.“

Die zweite Mannschaft des FVL und
ihr Gegner SpVgg Lindau II zeigten
ein gutes Spiel, das lange offen blieb.
Zwanzig Minuten vor Schluss kam dann
die überraschende Führung durch die
Gäste. Zwei Minuten vor Schluss hatte
FVL-Betreuer Jürgen Ebert mit der Ein-
wechslung von Pius Müller eine glückliche
Hand. Mit seinem ersten Ballkontakt
hämmerte er die Kugel aus vollem Lauf
unhaltbar zum 1:1 in die Maschen. gbr

Fußball – Drei Punkte in Bürgermoos sind Pflicht

Nach der Niederlage gegen die SpVgg
Lindau darf sich der FV Langenargen
keine weiteren Ausrutscher mehr erlau-
ben, um den Anschluss an die Spitzen-
gruppe nicht zu verlieren. Die nächste
Gelegenheit zum Punktgewinn bietet
sich am nächsten Sonntag beim Dritt-
letzten SC Bürgermoos, der zuletzt beim
SC Friedrichshafen das Nachsehen hatte.
Für den FVL war Bürgermoos immer
schon ein schwierig zu spielender
Gegner. In den letzten Jahren fing man
sich die eine oder andere nicht einkal-
kulierte Niederlage ein. Langenargens
Trainer Franz Pichner setzt aber auf die
Erinnerung an die positive Erfahrung
aus der letzten Saison, als seine Mann-
schaft am letzten Spieltag sicher gewann
und damit auf den angestrebten dritten
Tabellenplatz sprang. Für das Spiel in
Bürgermoos hofft Franz Pichner, dass er
die bisher verletzten Stammspieler Do-
minik Aubele und Martin Dillmann wieder
einsetzen kann. Dafür steht aber vor dem
Einsatz von Andreas Lanz nach seiner
Verletzung aus dem Spiel gegen Lindau
noch ein Fragezeichen. Spielbeginn ist
bereits um 14.30 Uhr.

Das Vorspiel der Reserve fällt aus, da
der SC Bürgermoos seine Mannschaft
zurückgezogen hat. gbr

Fußballjunioren weiterhin Spitze

Die Fußballjunioren des FV Langen-
argen und der Spielgemeinschaft FV
Langenargen/TSV Eriskirch sind weit-
gehend alle auf dem Weg in Richtung
Meisterschaft. Einzig die A-Junioren
kommen in diesem Jahr nicht in Tritt.
Sie verloren ihr Heimspiel gegen den SV
Kehlen mit 0:3 und stehen damit immer
noch am Tabellenende. Ganz vorneweg
marschieren aber die B-Junioren, die der
SG Aulendorf II auf deren Gelände keine
Gewinnchance ließen. Am Ende vertei-
digte die SGM Langenargen/Eriskirch
durch ihren 1:5-Erfolg erfolgreich die Ta-
bellenspitze. Bei den C-Junioren reichte
ein 1:1 im Heimspiel gegen den VfL Bro-
chenzell, um weiter an der Tabellenspit-
ze zu bleiben. Leonard Ajazi brachte die
Gastgeber schon nach fünf Minuten in
Führung, aber schon eine Minute später
nutzte Brochenzell eine Unachtsamkeit
in der FVL-Abwehr zum Ausgleich aus.

Ohne Verlustpunkte bleiben auch die
E1-Junioren nach ihrem Sieg über die
SGM Waldburg/Ankenreute auf Platz
eins. Diesen Platz verteidigten auch die
D1-Junioren mit ihrem 1:7-Erfolg bei der
SGM Schlachters/Hege. Die D2-Juni-
oren verloren beim SC Friedrichshafen
knapp und sind aktuell Dritter in der
Tabelle. Die E2-Junioren mussten nach
einer 5:4-Niederlage in Waldburg die
Tabellenführung leider an den SV Kress-
bronn II abgeben.

Am Samstag kommt es bereits um
11.45 Uhr gegen den SV Kressbronn II

zum entscheidenden Spiel um den Spitzenplatz in der Qualifikationsstaffel.

Im Spiel danach kann die E1 ab 13 Uhr gegen den Vierten, den SV Kressbronn I, bereits bei einem Unentschieden mit einem ersten Platz die Qualifikationsrunde abschließen.

Ab 14.15 Uhr kommt es im Spiel der D1-Junioren zwischen dem FVL und der SGM Tannau/Neukirch zum Topspiel Erster gegen Zweiter.

Die C-Junioren wollen beim vorletzten TSG Ailingen II gewinnen, um ebenfalls den Aufstieg in die Leistungsstaffel zu schaffen. Anpfiff ist um 17 Uhr.

Die A-Junioren der SGM Eriskirch/Langenargen treffen ab 17 Uhr beim Berufsschulzentrum auf den Vorletzten FC Friedrichshafen. Gewinnt die Spielgemeinschaft, kann sie die rote Laterne an die Häfler abgeben. gbr

Eisstockschießen – ESC-Damen Vize bei Südwest-DM der Seniorinnen

Die Eisstockschießen aus Langenargen setzen die Wintersaison erfolgreich fort. Bei den südwestdeutschen Meisterschaften für Seniorinnen und Senioren in Stuttgart zeigten sie erneut überzeugende Leistungen.

Die Damenmannschaft mit Buzzy Göppinger, Isa Beck, Moni Bucher, Rosi Tomasi und Irmgard Käppeler verteidigte ihren zweiten Vorjahresrang hinter dem ESC Glashütte. Damit qualifizierten sie sich erneut für die deutsche Meisterschaft, die im März nächsten Jahres in Harsefeld bei Hamburg durchgeführt wird. Nach der Vorrunde lagen die Eisstockschießinnen noch auf Rang drei. In der Rückrunde wurde nur noch ein Spiel verloren, sodass schließlich die Südwestdeutsche Vizemeisterschaft errungen wurde.

Hauchdünn verpasste dagegen das als Titelverteidiger gestartete Herrenteam mit Ernst Käppeler, Joe Beck, Lothar

Frick und Micki Fuchs einen der drei ersten Plätze, der ebenfalls das Startrecht für die DM bedeutet hätte. Mit vier Siegen und zwei Niederlagen belegte man punktgleich mit dem Zweiten (SpG Ebhausen/Bietigheim) und Dritten (SV Böblingen) und nur zwei Punkte hinter dem Sieger ESC Glashütte aufgrund der schlechteren Stockquote den undankbaren vierten Rang.

So verblieb den ESC-Herren trotz guter Leistung nur die Gratulation an ihre erfolgreichen weiblichen Vereinskameradinnen. mf



Plätze frei beim DLRG-Schwimmtraining!

Im Freitags-Training (19-19.45 Uhr) haben die Gruppen 2 und drei freie Plätze.

Gruppe 2: Kinder im Alter 6-9; Voraussetzung: Seepferdchen; Ziel: DJSA Bronze, Silber, Gold / **Gruppe 3:** Jugendliche im Alter 9-12; Voraussetzung: DJSA Silber; Ziel: DJSA Gold und Juniorretter (DJSA = Deutsches Jugendschwimmabzeichen). Bis die Freitagsgruppen voll sind, dürfen Dienstagstrainernde der Gruppen 2 und 3 zusätzlich auch freitags kommen! Alle Infos auch unter www.langenargen.dlrg.de/Lernen.

Handball – Männliche B-Jugend der JSG auch im zweiten Saisonspiel auf Erfolgskurs

Am Samstag, 17. Oktober, trat die männliche B-Jugend der JSG ihr erstes Heimspiel im Sportzentrum an. Nachdem das erste Spiel in Tettngang gegen Ulm-Wiblingen mit leichten Anlaufschwierigkeiten am Ende sicher mit einem 40:23 endete, wollte man sich auch im zweiten Spiel keine Blöße geben.

Als Gegner war das Team der HSG Langenau-Elchingen zu Gast, seines Zeichens immerhin der Nachwuchs einer Mannschaft aus der württembergischen Liga.

So startete die JSG nach 20 Sekunden mit dem ersten Tor durch Noah Göppinger. Bereits in der vierten Minute mussten die Langenauer ihre erste Zeitstrafe hinnehmen. In Summe, heißt es in der Pressemitteilung der Jugendspielgemeinschaft, seien es am Ende vier Zeitstrafen gewesen, was jedoch nicht der Härte entsprochen habe, mit der die Mannschaft gespielt habe. Oft habe es Fouls von der Seite und von hinten gegeben, was sowohl Trainer Peter Kühne als auch Eltern und Zuschauer in Rage brachte.

Nichtsdestotrotz zogen die Spieler der JSG Tor um Tor davon, und bereits zur Pause war ein deutliches 19:6 auf der Anzeigentafel zu sehen. Die zweite Halbzeit lief im gleichen Schema ab, und am Ende gab es ein klares 39:21. Erwähnenswert, so Trainer Kühne, sei neben der geschlossenen Mannschaftsleistung, dass Torwart Julian Wenzel von Spiel zu Spiel als zunehmend souveräner Rückhalt agiere. Weitere Berichte: hsg-langenargen-tettngang.de. Für die JSG spielten: Julian Wenzel (Tor), Carim Medford, Noah Göppinger (2), Philipp Höftmann (6), Jonas Rebstein (7), Lukas Braunger (7), Valentin Schraff (10), Nils Teichmann (7/4). Peter Kühne

VHS Langenargen

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

Discofox mit Vorkenntnissen – Tanzworkshop: Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Discofox Workshop oder Grundkenntnisse in diesem Tanz. In diesem Workshop werden die vorhandenen Kenntnisse gefestigt und durch den Vierverschritt und weitere Drehungen und deren Kombinationen erweitert und eingeübt. In der Übungsphase wird jedes Paar individuell betreut und gefördert. Damit man sich auch bei schnellerer Musik beim Tanzen gut verständigen kann, wird sehr viel Wert auf das Umsetzen und Verstehen von richtigen Führungszeichen und Techniken gelegt. Anmeldung bitte möglichst paarweise. Sylvia Zurell-Sinzig, Tanzlehrerin, 2 Termine Samstag, 7.11.2015, 16-18 Uhr; Sonntag, 8.11.2015, 10-12 Uhr; Bierkeller, UG, Friedrichshafener Str. 151; JA209423LA*.

Filzzeit: Kreativ und handwerklich wird aus edler Merinowolle Bunte und Weiches zum individuellen Alltagsbegleiter. Werkstücke wie Hut oder Handtasche, Hausschuhe, Nunofilz, Blüten, Schmuck oder Bilder werden dem eigenen Können angepasst. Verschiedene Filztechniken werden vorgestellt und angewandt. Bitte mitbringen: mehrere



Strahlende Gesichter beim ESC: Irmgard Käppeler, Isa Beck, Rosi Tomasi, Buzzy Göppinger, Moni Bucher u. Regionenobmann Richard Butterweck (v. l.). Bild: bu

ältere Handtücher, Schere, Tasse und falls vorhanden: Gummiautomatte, Wäschesprenger und etwas Leckeres für das gemeinsame Mittagessen. Maria Hestermann, 1 Termin, Samstag, 14.11.2015, 10-17 Uhr; Schule, Raum A25, Eingang für alle vhs-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, 1. Türe (gelb), Kirchstr. 15; JA213514LA*.

Würziges und Würzendes – Advent/Weihnachten: Gewürzmischungen aus dem Supermarktregal sind oft überlagert und stecken voll mit unerwünschten Geschmacksverstärkern. Dabei sind Gewürzmischungen, Relishes & Co. einfach selbst herzustellen. Roswitha Hartl-Frisch, 1 Abend, Dienstag, 17.11.2015, 19-22 Uhr; Schule, Küche, Eingang für alle vhs-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, 1. Türe (gelb), Kirchstr. 15; JA307284LA*.

Sushi: Sushi ist ein japanisches Gericht aus erkaltetem, mit Essig gewürztem Reis, der mit rohem, gekochtem oder mariniertem Fisch, Shrimps, Gemüse oder Ei gefüllt oder belegt ist. Sushi isst man in Japan als Snack, als Vorspeise oder als Hauptgericht und es wird in den unterschiedlichsten Varianten serviert. In diesem Kurs wird zuerst ein japanisches Nationalgericht – die Miso-Suppe – gekocht. Als Nächstes wird geschmackvoller Sushi-Reis zubereitet. Danach werden mit einer Bambusmatte verschiedene Maki-Sushi gerollt. Für Nigiri-Sushi wird dann der Reis mit der Hand zu einer kleinen, zwei Finger breiten Rolle zusammengedrückt und mit Fisch, Gemüse oder Omelette belegt. Nach dem Zubereiten werden die selbst gemachten köstlichen Sushi genossen. Dazu gibt es leckeren japanischen Pflaumenwein. Bitte eine Schürze, Geschirrtücher und Vorratsbehälter mitbringen. Yen-Hung Fang, Köchin, 1 Abend, Mittwoch, 18.11.2015, 18-22 Uhr; Schule, Küche, Eingang für alle vhs-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, 1. Türe (gelb), Kirchstr. 15; JA307286LA*.

Nähen – Geschenke und Deko für Weihnachten selbst genäht: Geschenke und Deko für Weihnachten braucht man jedes Jahr neu, doch ganz besonders werden sie, wenn sie dann auch noch selbst gemacht sind. In diesem Kurs wird Schönes für das Weihnachtsfest genäht und gestaltet. Hierfür wird die eigene Nähmaschine, Schere, Nadeln, Stecknadeln, Maßband, weihnachtliche Stoffe und dazu passende Garne sowie Getränk und Verpflegung für den Tag benötigt. Eine 60-minütige Mittagspause ist am Samstag eingeplant. Janine Rauch-Boderius, 2 Termine, Freitag, 20.11.2015, 18.30-21.30 Uhr; Samstag, 21.11.2015, 9-16 Uhr; Schule, Raum M05, Eingang für alle vhs-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, 1. Türe (gelb), Kirchstr. 15; JA214126LA*.

Männerkochkurs – Italienischer Abend II: Hausgemachte Pasta, Ragu, Sugo und Salsa. Kochen in gemütlicher Männerrunde bei Rotwein und Plausch. Roswitha Hartl-Frisch, 1 Abend; Mittwoch, 25.11.2015, 18-22 Uhr; Schule, Küche, Eingang für alle vhs-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, 1. Türe (gelb), Kirchstr. 15; JA307294LA*.

Die eigene Farb- und Stilpersönlichkeit entdecken: Farben sind lebendig und wirken auf alle unsere Sinne. Deshalb sind sie die Basis für ein harmonisches und strahlendes Erscheinungsbild. Die richtige Farbwahl stärkt die persönliche Ausstrahlung, die Selbstsicherheit und den Erfolg. Die ganzheitliche Farbberatung beinhaltet z. B. ein näheres Betrachten von Charaktereigenschaften und Verhaltensweisen. Dadurch kann jedem Menschen eine Charaktertypfarbe zugeordnet werden. Sie kann helfen, bestimmte Stärken und Talente zu unterstützen. Wie die optischen Vorzüge durch passenden Schnitt und Linienform betont werden, in welchen Materialqualitäten und Mustern man attraktiv und authentisch wirkt, passende Accessoires und Frisuren. Dieses vhs-Angebot entspricht im Umfang nicht der Einzelberatung. Birgit Stähle, 1 Termin, Samstag, 28.11.2015, 14-18 Uhr; Schule, Eingang für alle vhs-Kurse über Goethestraße, Altbau Schule, 1. Türe (gelb), Kirchstr. 15; JA305308LA*.

Männerkochkurs – Weihnachtsmenü: Kochen in gemütlicher, entspannter Runde eines festlichen Menüs für die Weihnachtstage. Roswitha Hartl-Frisch, 1 Abend, Dienstag, 8.12.2015, 18-22 Uhr; Schule, Küche, Eingang für alle vhs-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, 1. Türe (gelb), Kirchstr. 15; JA307290LA*.

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Weitere Auskünfte und Anmeldung: Im Internet unter www.vhsbodenseekreis.de, über die Zentrale der VHS Bodenseekreis unter 07541 - 2045635 oder per Fax unter 07541 - 2045525 sowie bei der VHS-Außenstelle Langenargen unter Tel.: 07543 - 9539060. Das Programmheft ist kostenlos auf dem Rathaus, in der Bücherei und in den Banken sowie den Bäckereien Ebner und Metzler erhältlich.

Landespflegeprogramm 2016

Förderung für Naturschutz, Biotop- und Landschaftspflege kann bis 15. November beantragt werden

Das Land Baden-Württemberg fördert auch im kommenden Jahr Maßnahmen des Naturschutzes, der Biotop- und Landschaftspflege sowie der Landeskultur. Förderanträge können bis zum 15. November 2015 bei der „Unteren Naturschutzbehörde“ im Landratsamt Bodenseekreis eingereicht werden.

Förderfähig sind Pflegemaßnahmen in geschützten oder schutzwürdigen Gebieten, so etwa in Naturschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten, Naturdenkmälern, Biotopen nach § 30 BNatSchG, Natura-2000-Gebieten, Gewässerrandstreifen, Projektgebieten für Artenschutz oder Pufferstreifen zu geschützten Gebieten. Zu den förderfähigen Pflegemaßnahmen zählen Maßnahmen, die der Tier- und Pflanzenwelt sowie dem Landschaftsbild zugutekommen. Dazu gehören beispielsweise neben den Amphibienschutzmaßnahmen entlang von Straßen und Wegen auch die Anpflanzung oder Pflege von Feldgehölzen, die Pflege von Biotopen durch Mahd mit Abräumen und Entbuschen, die Renaturierung und Bepflanzung von Fließgewässern, der Erwerb von naturschutzwichtigen Flächen, die Beseitigung von Störfaktoren innerhalb geschützter Landschaftsteile, die Neuanlage oder Wiederherstellung von Amphibiengewässern. Auch Dienstleistungen zur Vorbereitung von Pflegemaßnahmen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit sind förderfähig.

Die Höhe einer Förderung hängt vom Antragsteller und der Art der Pflegemaßnahme ab. Pflegeleistungen, welche nach Flächensätzen kalkuliert werden, können beispielsweise bei Vereinen und Verbänden sowie bei Landwirten und sonstigen Privaten mit 100 Prozent und bei Kommunen mit 50 bis 70 Prozent der Kosten gefördert werden. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Maßnahmen nicht aus einer Verpflichtung heraus durchzuführen sind. Ferner dürfen für die beantragte Maßnahme keine Förderungen aus sonstigen Programmen der Kommunen, des Landes oder der EU beantragt werden.

Maßnahmen, für die Zuwendungen gewährt werden, können auf ein Ökokonto nur angerechnet werden, wenn die Maßnahme mit der einmaligen Zuwendung abgeschlossen ist und dauerhaft wirkt. Die Anrechnung beschränkt sich auf den Eigenanteil des Zuwendungsempfängers.

Antragsberechtigt sind Kommunen, Vereine und Verbände, Landwirte, Privatpersonen sowie sonstige Akteure, die Grundstücke in der freien Landschaft bewirtschaften oder pflegen beziehungsweise die Trägerschaft für eine Pflegemaßnahme übernehmen.

Die Antragsvorlage kann auf www.bodenseekreis.de (Rubrik: Umwelt & Landnutzung, Natur- und Landschaftsschutz, Landespflegeprogramm) oder beim Umweltschutzamt des Bodenseekreises unter Tel. 07541 - 204-5466 oder -5272 angefordert werden. Für Fragen zur Antragstellung und zum Förderverfahren steht im Umweltschutzamt Wolfgang Schmidberger Di. bis Fr. unter Tel.: 07541 - 204-5368 zur Verfügung. Ira